„u18“ – Die Sinus-Jugendstudie 2012

Hintergrund

Der soziokulturelle Wandel in unserer Gesellschaft hat sich in den letzten Jahren beschleunigt und verändert tiefgreifend die Struktur und Kultur des Alltags. In keiner Altersgruppe ist dieser Wandel so frühzeitig und deutlich spürbar wie bei Jugendlichen.

Wissenschaft und pädagogische Praxis sind sich einig: Nur wer versteht, was Jugendliche heute bewegt, wird Jugendliche auch bewegen können. Entsprechend wichtig ist es, bei der Suche nach Erklärungen für das Verhalten und die Einstellungen von Jugendlichen deren lebensweltliche Hintergründe zu berücksichtigen.

Doch „Wie ticken Jugendliche?“ Darüber gibt die Sinus-Jugendstudie u18 Auskunft, indem sie für die Altersgruppe der 14-17-Jährigen den Fragen nachgeht, welche jugendlichen Lebenswelten es in Deutschland gibt und wie Jugendliche in diesen verschiedenen Welten ihren Alltag (er)leben.

Der Forschungsansatz

Das Sinus-Lebensweltenmodell u18 wurde auf der Basis von 72 qualitativen Einzelexplorationen, schriftlichen „Hausarbeitsheften“ und Fotodokumentationen entwickelt.

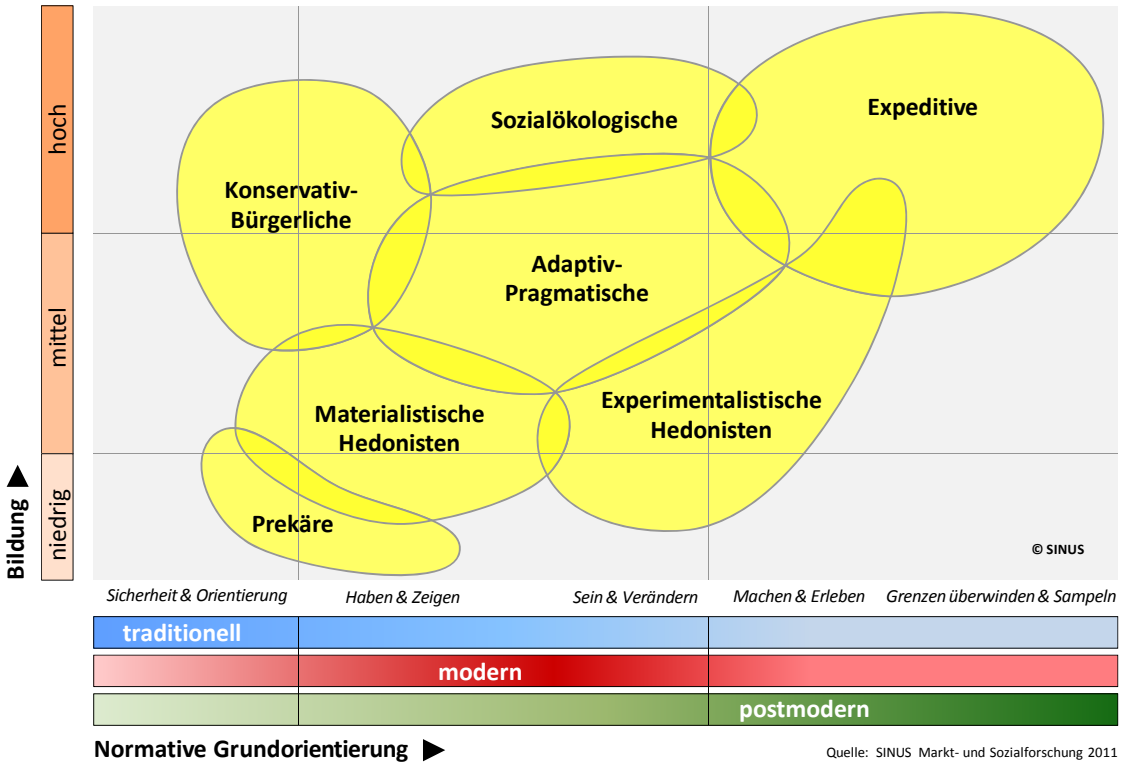
Bei der Profilierung der Lebenswelten wurden verschiedene Facetten sozialer Ungleichheit berücksichtigt: Neben den klassischen soziodemografischen Merkmalen (v. a. Bildung, und damit eng zusammenhängend, soziale Verhältnisse der Familie) wurden insbesondere die Wertorientierungen, Lebensstile und ästhetischen Präferenzen in den Blick genommen. Ein lebensweltorientierter Zugang ist wichtig, weil in einer hochindividualisierten Gesellschaft soziale Zugehörigkeit nicht alleine von schichtspezifischen Merkmalen geprägt wird.

Ausgehend von den typischen Vorstellungen, was wertvoll und erstrebenswert im Leben ist, wurden Jugendliche in sieben Lebenswelten zusammengefasst, die sich in ihren Werten, ihrer grundsätzlichen Lebenseinstellung und Lebensweise, ihren Vergemeinschaftungsformen sowie in ihrer sozialen Lage ähnlich sind: Konservativ-Bürgerliche, Adaptiv-Pragmatische, Sozialökologische, Prekäre, Materialistische Hedonisten, Experimentalistische Hedonisten und Expeditive Jugendliche.

Das Positionierungsmodell

Die jugendlichen Lebenswelten können in einem an das bekannte Sinus-Milieumodell angelehnten zweidimensionalen Raster positioniert werden, in dem die vertikale Achse den Bildungsgrad und die horizontale Achse die normative Grundorientierung abbildet. Je höher eine Lebenswelt in dieser Grafik angesiedelt ist, desto gehobener ist die Bildung und damit die soziale Lage; je weiter rechts sie positioniert ist, desto moderner im soziokulturellen Sinn ist die Grundorientierung.

Sinus-Lebenswelten u18



Quelle: SINUS Markt- und Sozialforschung 2011

Kurzcharakteristik der Sinus-Lebenswelten u18

Konservativ-Bürgerliche Lebenswelt	Die familien- und heimatorientierten Bodenständigen mit Traditionsbewusstsein und Verantwortungsethik.
Materialistisch-hedonistische Lebenswelt	Die spaß- und freizeitorientierte junge Unterschicht mit ausgeprägten Konsumwünschen und traditioneller Familienbindung.
Prekäre Lebenswelt	Die um Orientierung und Teilhabe bemühten Jugendlichen mit schwierigen Startvoraussetzungen und Durchbeißermentalität.
Sozialökologische Lebenswelt	Die nachhaltigkeits- und gemeinwohlorientierten Jugendlichen mit sozialkritischer Grundhaltung und Offenheit für alternative Lebensentwürfe.
Adaptiv-pragmatische Lebenswelt	Der leistungs- und familienorientierte moderne Mainstream mit hoher Anpassungsbereitschaft.
Experimentalistisch-hedonistische Lebenswelt	Die spaß- und szeneorientierten Nonkonformisten mit Fokus auf Leben im Hier und Jetzt.
Expeditive Lebenswelt	Die erfolgs- und lifestyle-orientierten Networker auf der Suche nach neuen Grenzen und unkonventionellen Erfahrungen.

Publikation

Marc Calmbach, Peter Martin Thomas, Inga Borchard, Bodo Flaig

Wie ticken Jugendliche 2012?
Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen im Alter von 14-17 Jahren in Deutschland

Eine Sinus-Studie im Auftrag der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend, der Bundeszentrale für politische Bildung, der Bischöflichen Medienstiftung der Diözese Rottenburg-Stuttgart, des Bischöflichen Hilfswerks Misereor und des Südwestrundfunks

Verlag Haus Altenberg 2012, Wie ticken Jugendliche? 2012, ISBN 978-3-7761-0278-9, 39,90 €

Ansprechpartner

Ansprechpartner für Forschung:
Dr. Marc Calmbach, Tel. 030-20613098-11,
E-Mail: marc.calmbach@sinus-institut.de

Ansprechpartner für Vorträge und Workshops:
Peter Martin Thomas, Tel. 030 20613098-20,
E-Mail: petermartin.thomas@sinus-akademie.de